

Mit 100 Euro im Jahr ein besseres Leben ermöglichen

Hella Mundhra aus Heinsberg-Schleiden ist seit 25 Jahren im Verein „Shishu Mandir – Zukunft für Kinder“ in Indien aktiv

HEINSBERG-SCHLEIDEN. Seit nunmehr 25 Jahren kennt der Verein „Shishu Mandir – Zukunft für Kinder“, in dem Hella Mundhra aus Heinsberg-Schleiden Mitbegründerin und Vorsitzende ist, nur ein Ziel: benachteiligten Kindern in der südindischen Stadt Bangalore zur einer besseren Zukunft zu verhelfen. Auch wenn sie inzwischen in Deutschland lebt, kehrt sie wie augenblicklich regelmäßig nach Indien zurück, um vor Ort die Arbeit des Vereins zu unterstützen, aber auch zu überwachen, das die Spenden, die der Verein hier wie auch in Indien sammelt, entsprechend eingesetzt werden.

Derzeit hält sich Hella Mundhra wieder in Bangalore auf – und dies aus einem besonders freudigen Anlass. Der vom Verein „Shishu Mandir – Zukunft für Kinder“ initiierte Erweiterungsbau der Schule ist fertig. Damit wird sich die Schülerzahl der vom Verein unterhaltenen privaten Schule verdoppeln und 250 Kindern umfassenden Schulunterricht in englischer Sprache bieten. Außerdem ist auch das Ausbildungszentrum für Jugendliche endlich fertig und wird ebenfalls in diesen Tagen eingeweiht.

Während die Schule den Kindern armer Familien eine abge-

schlossene Schulausbildung ermöglicht und damit den Grundstein legt, dem Kreislauf von Analphabetentum und Armut zu entkommen, ist das neue Ausbildungszentrum eine Zukunftsperspektive für Jugendliche. Hier setzt man auf die Ausbildung in Handwerksberufen.

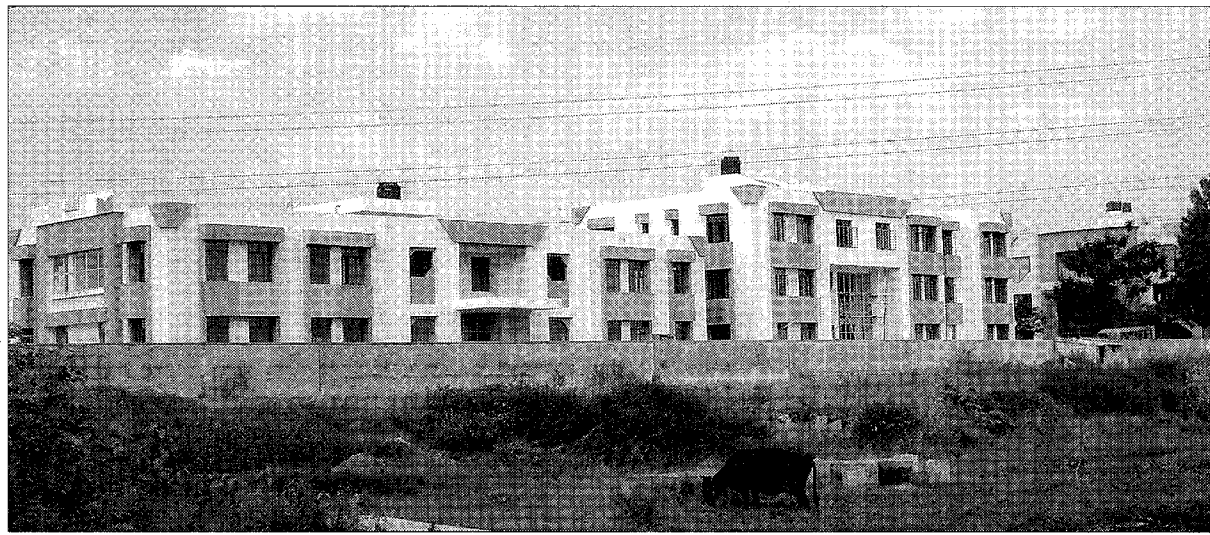
„Wir beginnen erst einmal klein, mit zehn Schülern“, erläuterte Hella Mundhra die weiteren Ziele und ist ganz stolz, dass man aus zweiter Hand eine Werkstatteinrichtung in Deutschland erwerben konnte, die inzwischen per Container in Indien angekommen ist. Für Mütter und Kinder sind

hier außerdem Nähkurse geplant, denn nun gibt es Räumlichkeiten genug. Für sechs verschiedene Ausbildungsbereiche mit jeweils 15 Plätzen und damit 90 Ausbildungsplätzen ist das Ausbildungszentrum konzipiert.

Nicht so leicht ist es, in Indien Fachkräfte und Lehrer zu finden, die neben den praktischen Fähigkeiten auch das in den Handwerksberufen notwendige theoretische Wissen vermitteln. So ist der Verein auch in Deutschland auf der Suche nach Helfern wie zum Beispiel Handwerkern im Ruhestand, die für Wochen oder Monate bereit sind, in Bangalore als

Ausbilder tätig zu sein. Selbst wer Englisch nicht so gut beherrscht, ist willkommen, da man vor Ort Dolmetscher zur Seite stellt.

Neben praktischer Hilfe ist auch die finanzielle Unterstützung notwendig. Für 36 Euro monatlich oder durch eine Schulpatenschaft von 100 Euro im Jahr kann man Kindern bereits ein besseres Leben ermöglichen. Für rund 1000 Euro schafft es der Verein, für eine Familie ein neues zu Hause zu bauen. Wer helfen möchte, hier die Bankverbindung: „Shishu Mandir – Zukunft für Kinder e.V.“, Konto 7602121, Deutsche Bank 24 MG, BLZ 319 700 24. (e)



Sie werden in diesen Tagen im indischen Bangalore eingeweiht, die neuen Schulgebäude und das Ausbildungszentrum des Vereins „Shishu Mandir – Zukunft für Kinder“.



„Ihren Kindern“ vorzulesen, dazu nimmt sich Hella Mundhra immer Zeit, wenn sie wie derzeit in Indien weilt.